



IFVBESA

weil Energie entscheidend ist

**P25 1.2 Projektbericht
Zusammenfassung**



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfing am Attersee
Tel.: 0043 - (0)664-73152899 | E- MAIL: info@ifvbesa.at

BESA PROJEKT

LKW Biophotonen Generator der Firma ***genesis pro life***

in einem

Elektrofahrzeug der gehobenen Mittelklasse

für Verein

Genesis Akademie

Linzerstraße 76

A 4600 Wels



Ausführendes Institut:

Internationaler Fachverband für bioenergetische Systemanalyse (IFVBESA)

www.ifvbesa.at

Präsident Wolfgang Hans Albrecht

in Kooperation mit dem

careva Institut

www.careva.org

Präsidentin Eva Krankl



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee
Tel.: 0043 - (0)664-73152899 | E- MAIL: info@ifvbesa.at

Projektbeteiligte:

Projektleitung: Wolfgang Hans Albrecht

Projekt Verantwortlich: Eva Krankl

Testpersonen: Gerhard Schmidt

Projektteilnehmer: für den BESA Test Grenzner Daniel

Projektort:

Am Sitz des internationalen Fachverband für BESA und Umgebung
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer/Schörfling am Attersee

Datum: 27.06.2019

Projektdauer: ca. 8 Stunden

Alle BESA Testungen erfolgen nach den Anforderungen für BESA Projekte bzw. dem Handbuch für BESA und BESA concept.

Die Durchführung der Förderleistungen werden im Rahmen der Projektanforderungen des Vereins „Genesis Akademie“ wissenschaftlich (nach den Anforderungen von IFVBESA) aufbereitet und dokumentiert.

Details siehe in den jeweiligen Handbüchern

wichtige Hinweise

Der Auftraggeber besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projekt- Berichtes. Unabhängig davon stellt dieser Bericht geistiges Eigentum des IFVBESA als Auftragsnehmer dar. Der Auftragnehmer ist berechtigt, diesen Projekt- Bericht anderwärtig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz oder die Geheimhaltung des Auftraggebers verletzt wird.

Der Projekt- Bericht darf ohne Zustimmung des IFVBESA nicht verändert oder gekürzt weitergegeben werden.

Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf bioenergetisch messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von BESA bzw. des IFVBESA.

Die Aufrechterhaltung der Qualität der getesteten Produkte sowie ihre regelmäßige Kontrolle ist Aufgabe und Verantwortung des Auftraggebers.

Die Untersuchung der Herstellung, des Wirkmechanismus oder Interpretationen der Produkte des Auftraggebers gegenüber Dritten ist nicht Verantwortung oder Aufgabe des Auftragnehmers. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des IFVBESA gemacht werden.



0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

BESA Legende



zur Interpretation der BESA Messergebnisse

Der Messwert von 50 am getesteten Meridian repräsentiert einen optimalen energetischen Zustand in diesem Organ bzw. seinen übergeordneten Ebenen.

Auch Messwerte im Bereich von 50 bis max. 70 zählen noch zu einem neutralen und ausgewogenen Energiestatus. Der Organismus ist in der Lage, Reizungen des Systems (falsche Umweltsignale) sehr gut regulieren zu können.

Messwert von über 70 bis 100 repräsentieren den entzündlichen Bereich oder einen sogenannten Energieüberschuss als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Nach Erreichen der Höchstwerte kippt der Energiezustand in den degenerativen (blauen) Bereich

Messwerte von unter 50 bis gegen 0 repräsentieren den sogenannten degenerativen Messbereich oder einen Energiemangel als Reaktion auf die Reizungen des Systems durch dementsprechende Umweltsignale.

Messwerte, die durch einen sogenannten Zeigerabfall von mehr als 3 Skalenstrichen repräsentiert werden, geben Hinweise auf eine totale Deregulation. Der Einfluss bestimmter Umweltsignale führt dann zu derart starken Systemüberlastungen, die nur mehr durch dementsprechende neue Signale in Harmonisierung gebracht werden können.

BESA Kennzahlen:

bis 0,79	schwere energetische Regulationsstörung (SSD) Regeneration/Energiemangel
0,8 bis 1,19	starke energetische Regulationsstörung (SD) Degeneration/Energiemangel
1,2 bis 1,59	energetische Regulationsstörung (D) Degeneration oder Energiemangel
1,6 bis 1,99	degenerativer Übergangsbereich (DÜ)

2,0 bis 2,39	optimale Regulation (OR)
2,4 bis 2,79	in der Regulation (R)

2,8 bis 3,19	partielle Entzündung = regionaler Energieüberschuss (PE)
3,2 bis 3,6	totale Entzündung = starker Energieüberschuss (TE)



WAS soll getestet werden?

In diesem BESA Projekt wird bioenergetisch der Frage nachgegangen, wie sich Elektromog in einem Elektrofahrzeug auf die Gesundheit des Menschen auswirkt?

Welchen Einfluss haben die im Elektrofahrzeug verwendeten Batterien (Akkumulatoren mit Kapazität von etwa 100 kWh) auf den Menschen bzw. seine Gesundheit (Stoffwechsel) aus bioenergetischer Sicht?

Es wird angenommen, dass die Frequenzen von Gleichstrom Akkumulatoren unterschiedlicher Spannungen (12/24/48 Volt) entsprechend seiner Anwendungen gesundheitsrelevante Auswirkungen haben.

Weiters wird hinterfragt, welcher Einfluss durch die dauerhafte Anbindung an W-Lan und LT4 (aktuell 4G) oder besonders zukünftig im autonomen Fahr- Betrieb mittels 5G während des Fahrbetriebes bioenergetisch auf den menschlichen Organismus entsteht.

Was geschieht bioenergetisch, wenn zusätzlich in diesem Fahrzeug telefoniert wird?

Über BESA soll bioenergetisch hinterfragt werden, welche Auswirkungen sich auf die Gesundheit des Menschen (Stoffwechsel und Nervensystem) ergeben bzw. ob und in welchem Ausmaße die Produkte der Firma genesis pro life in der Lage sind, mögliche elektromagnetische Störfelder (Elektromog) zu neutralisieren?

Das führt zur weiteren Fragestellungen:

- welchen Einfluss zeigt der LKW- Generator im Fahrbetrieb eines Elektrofahrzeuges auf den menschlichen Organismus (Stoffwechsel)?
- Hat der LKW- Generator die Wirkung, die so starken und möglicherweise für die Gesundheit des Probanden destruktiven elektromagnetischen Felder (Mikrowellen) in für den menschlichen Körper positive Schwingung umzuwandeln?
- Welche Wirkung zeigt der aktivierte Handy Chip von genesis pro life beim Telefonieren im Elektrofahrzeug. Kann der Handychip die Gesundheit des Probanden (Menschen) positiv beeinflussen?



Testobjekte

Im Projekt 25 1.2 stehen folgende, zu testende Produkte zur Verfügung

- LKW- Generator von genesis pro life
- Handy Chip von genesis pro life

allgemeine Infos zur Testbeschreibung

Das BESA Messgerät wurde im inneren des Wagens aufgebaut.

Der Proband (Herr Gerhard Schmidt) und die Projekt Mitverantwortliche Frau Eva Krankl saßen im Fond des Elektrofahrzeuges.

Jeweils in einem Zeitrahmen von 12-17 Minuten (Fahrtstrecke etwa 5-10km) wurde eine BESA Testung durchgeführt (vorher-nachher).

Der Fahrtbereich erstreckte sich über Ortsgebiet und Landstraße.

Die Geschwindigkeit im Elektrofahrzeug betrug jeweils den örtlichen Gegebenheiten angepasst zwischen 50 und max. 100km/h.

Das Elektrofahrzeug wurde während der Testung immer mäßig belastet.

Die Projektleitung Wolfgang Albrecht fährt in einem Begleitfahrzeug die Strecke immer voraus. Bei BESA Testungen mit dem LKW Generator übergibt Wolfgang Albrecht diesen dem Fahrer des Elektrofahrzeuges (Daniel Grenzner), der diesen dann ordnungsgemäß installiert.

Bei BESA Testungen ohne LKW Generator wird dieser deinstalliert und wieder an Wolfgang Albrecht übergeben. Dies ist wichtig um eine höchst mögliche Validität der BESA Testung zu gewährleisten, also sicherzugehen, dass während dieser Testphase keine wie auch immer gearteten Felder über den LKW Generator auf den Probanden einwirken.

Die BESA Testungen werden jeweils 2 Minuten nach Veränderung der Ausgangssituation gestartet. 1 BESA Testung dauert im Durchschnitt etwa 4-10 Minuten.

Testablauf:

BESA BASIS TEST VORHER

BESA 1 - BASIC Testung

Eva Krankl führt zur Ermittlung eines bioenergetischen Status innerhalb der Räumlichkeiten des IFVBESA eine **BESA- BASIC Grundtestung** beim Probanden Gerhard Schmidt durch.

Fazit: Die blauen Werte befinden sich großteils nur knapp im degenerativen Messbereich.

Diese Basistestung war sehr gut.



BESA concept

careva Vitalinstitut
 Hauptstraße 1 Top/2
 A-4861 Schörfling am Attersee

P 25 1.2 **27.06.2019**
15:56 - 16:04; 7 Min.

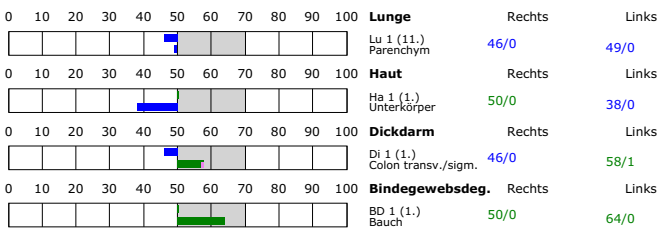
Patientendaten: Nr.: 470
 Ort: Nr.: 470

Leitwert: 100
 Der Leitwert ist Ok!

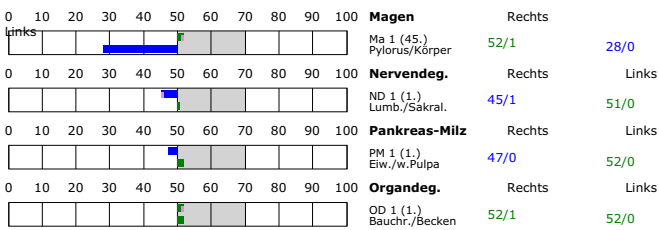
EAV-Basismessung:

+++ Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++ Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 + Zeigerabfall 3-5 Skt.

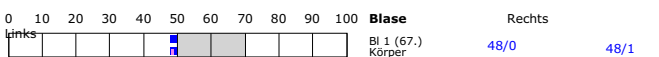
Element: Lu - Ha - Di - BD



Element: Ma - ND - PM - OD



Element: Bl - Ly - Ni - AI

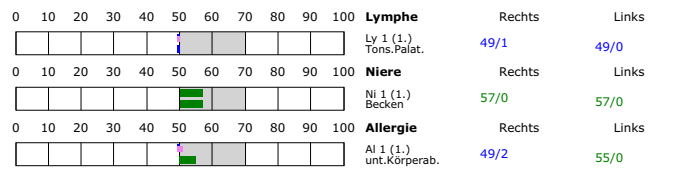


Seite 1

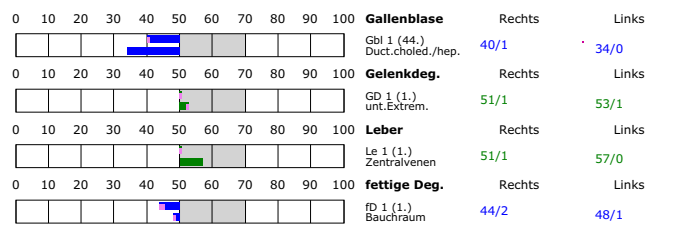
EAV-

Basismessung: +++ T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 Zeigerabfall > 15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 ++ Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + Zeigerabfall 3-5 Skt.

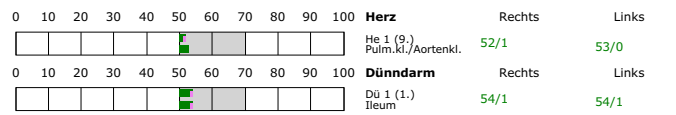
Element: Bl - Ly - Ni - AI



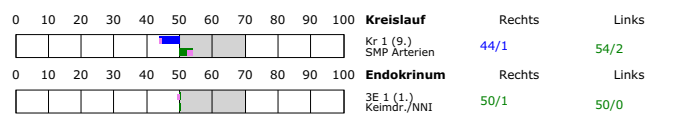
Element: Gbl - GD - Le - fD



Element: He - Dü



Element: Kr - 3E

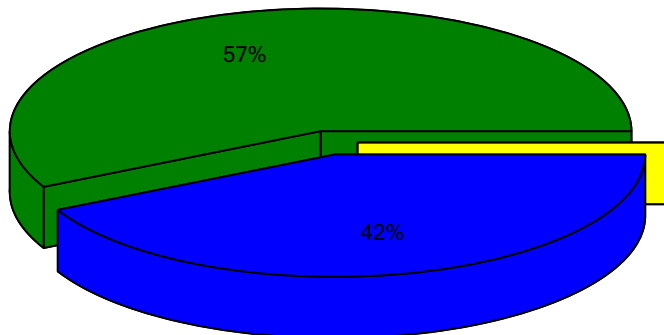


P 25 1.2

Seite 2

X-Kits vom: 27.06.2019; 15:56

Übersichtsdiagramm der EAV-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (42%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (57%)



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee
Tel.: 0043 - (0)664-73152899 | E- MAIL: info@ifvbesa.at

BESA SMARTPHONE TEST VORHER

BESA 2 - Testung eines Smartphone 4G am Probanden.

BESA Testauswertung P25 1.2 vom **27.06.2019 16:08 – 16:12** (12 Minuten)

Seite 1-3

Ziel: Getestet wird der bioenergetische Einfluss eines Smartphone der Generation 4G auf den menschlichen Organismus. Dabei wird der Frage nachgegangen, inwieweit die elektromagnetischen Felder des Smartphone besonders bei aufgebauter Verbindung den Stoffwechsel und somit die Gesundheit des Menschen beeinflusst.

Fazit: Alle Messwerte befinden sich tief im degenerativen Bereich. Die roten Messwerte zeigen besonders im Bereich Endokrinum (Hormone) und Kreislauf totale Blockaden (nach BESA = schwere gesundheitliche Beeinflussung)



BESA concept

careva Vitalinstitut
 Hauptstraße 1 Top/2
 A-4861 Schörfling am Attersee

P 25 1.2 **27.06.2019**
16:08 - 16:20; 12 Min.

Patientendaten: Nr.:
 470 Ort: Nr.: 470

Leitwert: 98
 Der Leitwert ist Ok!

EAV-Basismessung:
 +++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

Element: Lu - Ha - Di - BD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lunge		
											Haut		
											Dickdarm		
											Bindegewebsdeg.		

Element: Ma - ND - PM - OD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Magen		
											Nervendeg.		
											Pankreas-Milz		
											Organdeg.		

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Blase		

Seite 1

EAV-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

Element: Bl - Ly - Ni - AI

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Lymph		
											Niere		
											Allergie		

Element: Gbl - GD - Le - fD

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Gallenblase		
											Gelenkdeg.		
											Leber		
											fettige Deg.		

Element: He - Dü

0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Herz		
											Dünndarm		

Element: Kr - 3E

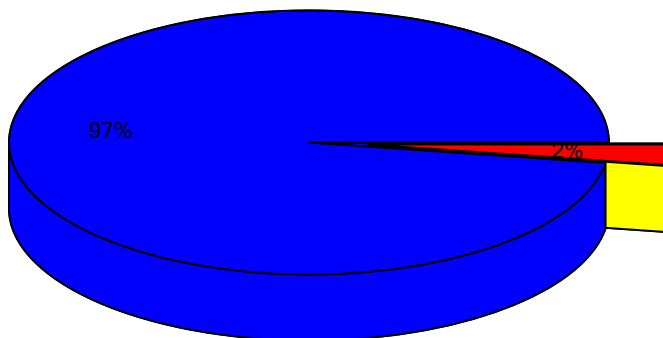
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	Element	Rechts	Links
											Kreislauf		
											Endokrinum		

P 25 1.2
16:08

Seite 2

X-Kits vom: 27.06.2019;

Übersichtsdiagramm der EAV-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 (2%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (97%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



BESA TEST VORHER

BESA 3 – Testung während der Fahrt im Elektrofahrzeug ohne Schutz

siehe BESA Testauswertung P25 1.2 vom **27.06.2019 16:42 – 16:50** (8 Minuten)
 Seite 1-3

Ziel:

Getestet wird der bioenergetische Einfluss während der Fahrt in einem Elektrofahrzeug auf den menschlichen Organismus. Dabei wird der Frage nachgegangen, inwieweit die technischen elektromagnetischen Felder innerhalb dieses Elektrofahrzeuges den Stoffwechsel (Gesundheit) des Menschen beeinflusst.

Fazit: Alle Messwerte befinden sich tief im degenerativen Bereich. Die roten Messwerte zeigen besonders im Bereich Herz, Lunge und Lymphe totale Blockaden.

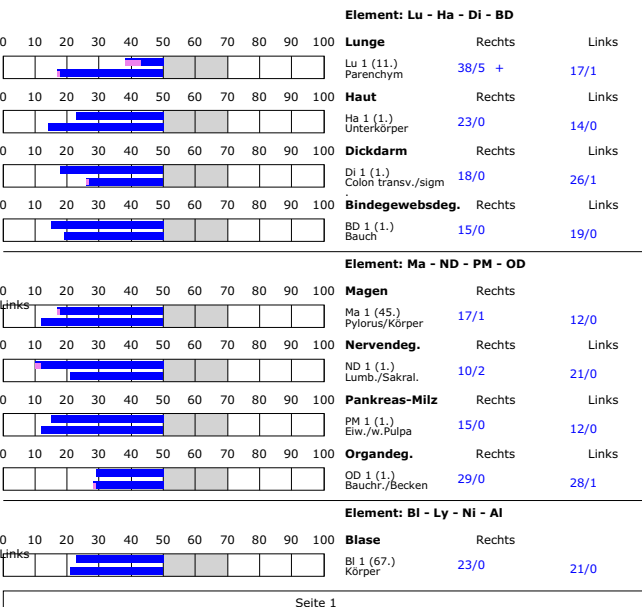


BESA concept
 careva Vitalinstitut
 Hauptstraße 1 Top/2
 A-4861 Schörfling am Attersee

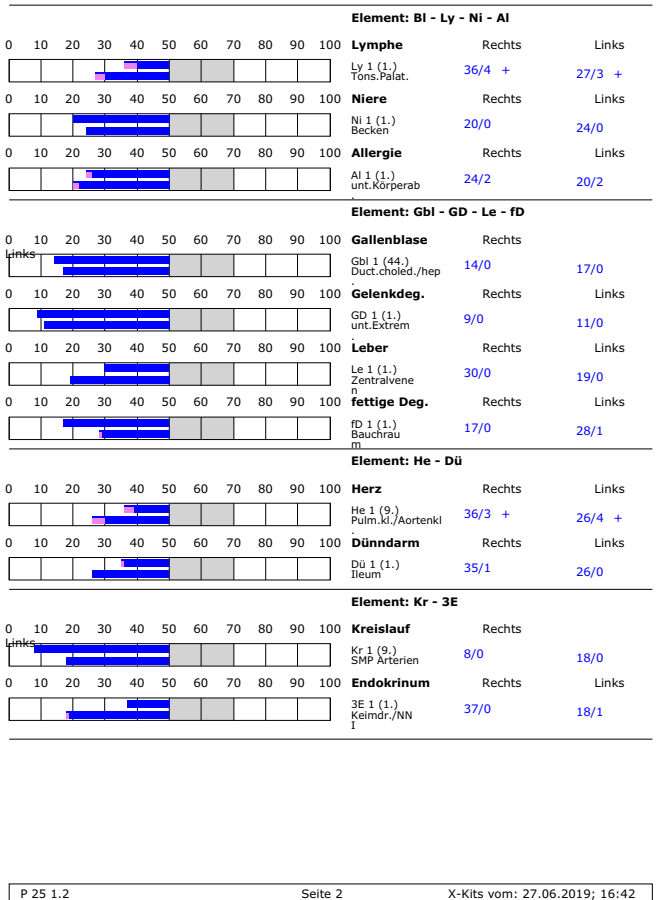
P 25 1.2 **27.06.2019**
16:42 - 16:50; 8 Min.

Patientendaten: Nr.:
 470 Ort: Nr.: 470
Leitwert: 97
 Der Leitwert ist Ok!

EAV-Basismessung:
 +++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

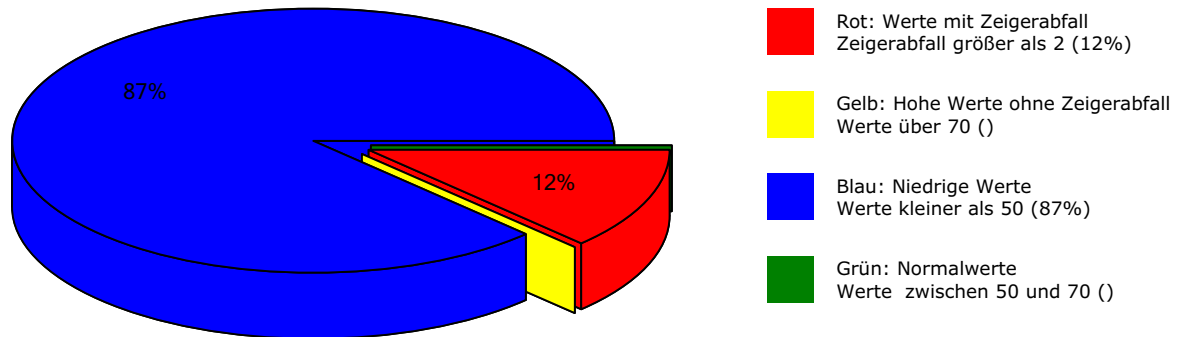


EAV-Basismessung:
 +++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.





Übersichtsdiagramm der EAV-Messungen:



BESA TEST VORHER 2

BESA 4 – Testung während der Fahrt im Elektrofahrzeug ohne Schutz 2

Siehe BESA Testauswertung P25 1.2 vom 27.06.2019 16:51 – 17:00 (9 Minuten)
Seite 1-3

Ziel:

Getestet wird wieder der Einfluss der elektromagnetischen Felder während einer längeren Fahrt von etwa 17 Minuten im Elektrofahrzeug auf den menschlichen Organismus.

Wie reagiert der Proband (menschliche Körper) nach länger dauerndem Einfluss der elektromagnetischen Störfelder des Elektrofahrzeuges? In wie weit verändern sich die Messwerte und wenn ja, in welche Richtung?

BESA Messung unter denselben Voraussetzungen wie in BESA 3

Fazit: Alle Messwerte befinden sich tief im degenerativen Bereich. Die roten Messwerte haben sich zwar verringert, da zeigen sich totale Blockaden/Belastungen nur mehr in den Lymphen und im Dünndarm (mit dem Herz verbunden)

Dafür zeigen sich viele weitere Messwerte noch tiefer in der Degeneration.

Das bedeutet, je länger der Proband im Elektrofahrzeug sitzt, desto schlechter zeigen sich die bioenergetischen Werte.



BESA concept

careva Vitalinstitut
 Hauptstraße 1 Top/2
 A-4861 Schörfling am Attersee

P 25 1.2 **27.06.2019**
16:51 - 17:00; 9 Min.

Patientendaten: Nr.: 470
 Ort: Nr.: 470

Leitwert: 94
 Der Leitwert ist Ok!

EAV-Basismessung:
 +++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

Element: Lu - Ha - Di - BD

Organ	Rechts	Links
Lunge		
Lu 1 (11.) Parenchym	14/2	9/0
Haut		
Ha 1 (1.) Unterkörper	20/0	18/0
Dickdarm		
Di 1 (1.) Colon transv./sigm.	22/0	19/0
Bindegewebsdeg.		
BD 1 (1.) Bauch	17/1	19/0

Element: Ma - ND - PM - OD

Organ	Rechts	Links
Magen		
Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	7/0	11/0
Nervendeg.		
ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	11/1	14/0
Pankreas-Milz		
PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	14/0	13/1
Organdeg.		
OD 1 (1.) Bauchr./Becken	24/1	10/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

Organ	Rechts	Links
Blase		
Bl 1 (67.) Körper	14/1	13/0

EAV-

Basismessung: +++: T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

Element: Bl - Ly - Ni - AI

Organ	Rechts	Links
Lymph		
Ly 1 (1.) Tons.Palat.	16/3 +	24/1
Niere		
Ni 1 (1.) Becken	13/0	10/1
Allergie		
Al 1 (1.) Unt.Körperab.	13/1	15/2

Element: Gbl - GD - Le - fD

Organ	Rechts	Links
Gallenblase		
Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep.	10/0	11/0
Gelenkdeg.		
GD 1 (1.) Unt.Extrem.	16/2	10/0
Leber		
Le 1 (1.) Zentralvenen	8/0	11/0
fettige Deg.		
fD 1 (1.) Bauchraum	7/0	13/0

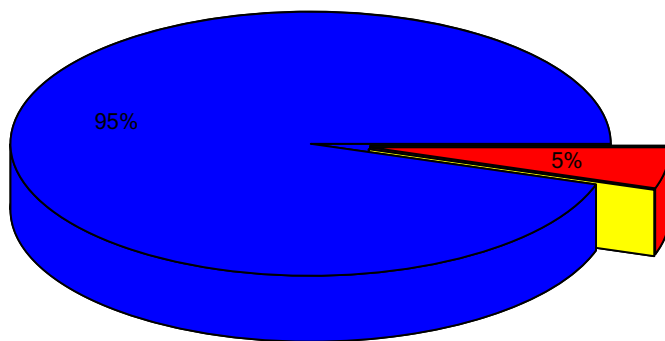
Element: He - Dü

Organ	Rechts	Links
Herz		
He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	14/2	10/0
Dünndarm		
Dü 1 (1.) Ileum	14/0	9/4 +

Element: Kr - 3E

Organ	Rechts	Links
Kreislauf		
Kr 1 (9.) SMP Arterien	9/0	10/0
Endokrinum		
3E 1 (1.) Keimdr./NNI	18/0	11/0

Übersichtsdiagramm der EAV-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 (5%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (95%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 ()



BESA TEST NACHER 1

BESA 5 – Testung während der Fahrt im Elektrofahrzeug mit LKW Generator

siehe BESA Testauswertung P25 1.2 vom **27.06.2019 17:03 – 17:12** (8 Minuten)
 Seite 1-3

Ziel: Getestet wird der Einfluss des LKW Generators auf den Stoffwechsel des Probanden (menschlichen Organismus). Dabei wird der Frage nachgegangen, inwieweit der LKW Generator die technischelektromagnetischen Störfelder innerhalb dieses Elektrofahrzeuges so beeinflussen kann, das sie positive Wirkung auf den Stoffwechsel des Probanden und seinen Stoffwechsel zeigen. BESA Messung unter denselben Voraussetzungen wie BESA 4, nur nach Installation eines LKW Generators.

Fazit: Wie auf der BESA Testauswertung ersichtlich, befinden sich zwar fast alle Messwerte im degenerativen Bereich. Doch die meisten nur mehr schwach. Die totalen Blockaden an den beschriebenen Organen haben sich aufgelöst, inzwischen befinden sich nach dieser BESA Testung mit dem LKW Generator 7% der Messwerte wieder im grünen Bereich.



BESA concept
 careva Vitalinstitut
 Hauptstraße 1 Top/2
 A-4861 Schörfling am Attersee

P 25 1.2 **27.06.2019**
17:03 - 17:12; 8 Min.

Patientendaten: Nr.:
 470 Ort: Nr.: 470
Leitwert: 90
 Der Leitwert ist Ok!

EAV-Basismessung:
 +++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

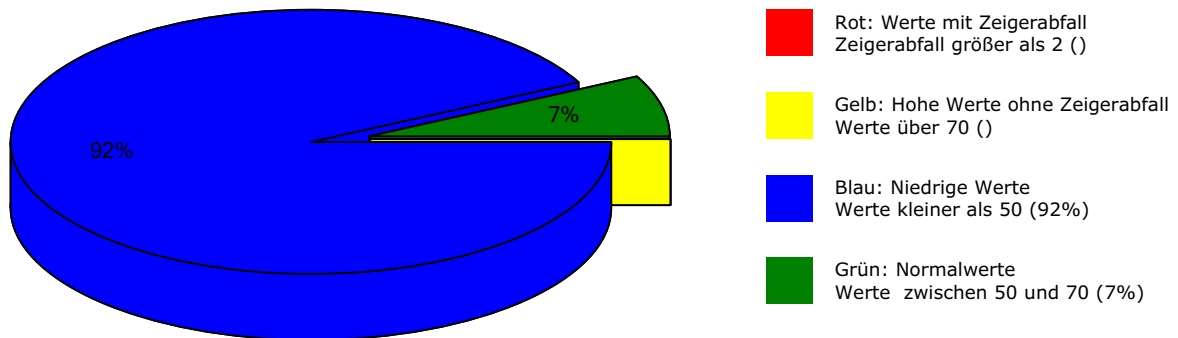
Element: Lu - Ha - Di - BD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lunge	Rechts	Links
	Lu 1 (11.) Parenchym	26/0	41/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Haut	Rechts	Links
	Ha 1 (1.) Unterkörper	39/0	30/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dickdarm	Rechts	Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm	25/0	45/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Bindegewebsdeg.	Rechts	Links
	BD 1 (1.) Bauch	45/1	42/1
Element: Ma - ND - PM - OD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Magen	Rechts	Links
	Ma 1 (4S.) Pylorus/Körper	39/0	39/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Nervendeg.	Rechts	Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	29/0	40/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Pankreas-Milz	Rechts	Links
	PM 1 (1.) Eiw./w./Pulpa	47/0	51/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Organdeg.	Rechts	Links
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	39/0	34/1
Element: Bl - Ly - Ni - Al			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Blase	Rechts	Links
	Bl 1 (67.) Körper	43/0	42/0

EAV-Basismessung:
 +++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

Element: Bl - Ly - Ni - Al			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymph	Rechts	Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	36/2	31/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Niere	Rechts	Links
	Ni 1 (1.) Becken	45/2	46/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie	Rechts	Links
	Al 1 (1.) unt.Körperab	51/1	23/0
Element: Gbl - GD - Le - fd			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase	Rechts	Links
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep	45/1	32/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg.	Rechts	Links
	GD 1 (1.) unt.Extrēm	39/0	26/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber	Rechts	Links
	Le 1 (1.) Zentralvene	47/0	54/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettige Deg.	Rechts	Links
	fD 1 (1.) Bauchraum	45/1	39/0
Element: He - Dü			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz	Rechts	Links
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl.	36/0	41/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm	Rechts	Links
	Dü 1 (1.) Ileum	44/0	35/1
Element: Kr - 3E			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf	Rechts	Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	45/0	27/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum	Rechts	Links
	3E 1 (1.) Keimdr./NN	48/1	35/0



Übersichtsdiagramm der EAV-Messungen:



BESA TEST NACHER 2

BESA 6 – Testung während der Fahrt im Elektrofahrzeug mit LKW Generator 2

siehe BESA Testauswertung P25 1.2 vom **27.06.2019 17:13 – 17:23** (10 Minuten) Seite 1-3

Ziel: Getestet wird wieder der Einfluss des LKW Generators während einer längeren Fahrt von etwa weiteren 5 Minuten im Elektrofahrzeug auf den Probanden und seinen Stoffwechsel. Wie reagiert der Proband (menschliche Körper) nach länger dauerndem Einfluss des LKW Generators auf die elektromagnetischen Störfelder des Elektrofahrzeuges? In wie weit verändern sich die Messwerte und wenn ja, in welche Richtung?

BESA Messung unter denselben Voraussetzungen wie in BESA 5

Ergebnis nach etwa weiteren 5 Minuten:

100% im grünen Bereich

Fazit: Alle Messwerte befinden sich im grünen Normalbereich.

Man kann davon ausgehen, dass sich nach etwa 10-15 Minuten das volle Wirkspektrum des LKW Generators entfaltet.

Wichtig: Es ist anzumerken, dass diese BESA Testung weit bessere Werte zeigt als die BESA 1 BASIS Testung.



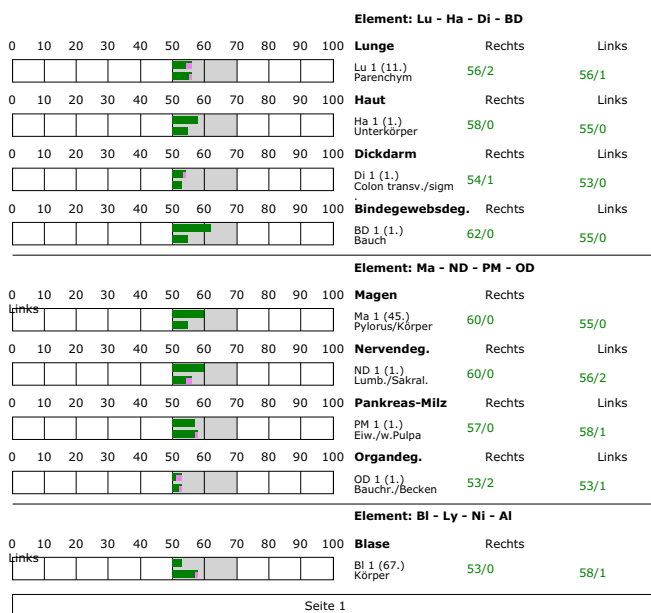
BESA concept
 careva Vitalinstitüt
 Hauptstraße 1 Top/2
 A-4861 Schörfling am Attersee

P 25 1.2 **27.06.2019**
17:13 - 17:23; 10 Min.

Patientendaten: Nr.:
 470 Ort: Nr.: 470

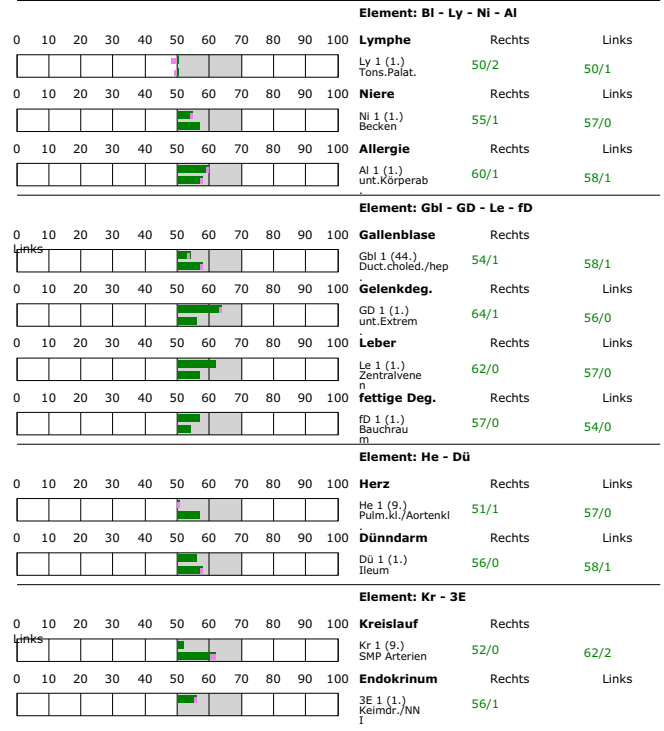
Leitwert: 91
 Der Leitwert ist Ok!

EAV-Basismessung:
 +++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

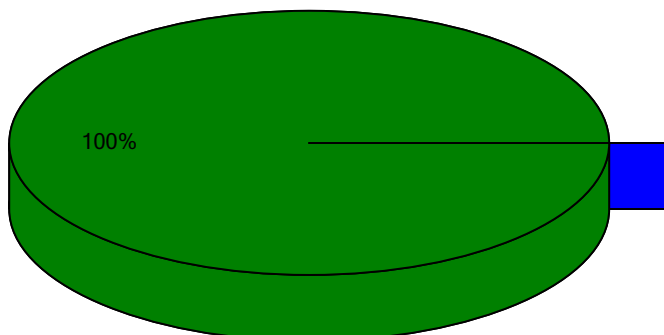


EAV-Basismessung:

+++ : Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++ : Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 + : Zeigerabfall 3-5 Skt.



Übersichtsdiagramm der EAV-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)



BESA TEST SMARTPHONE VORHER

BESA 7 – Testung eines Smartphone 4G während der Fahrt im Elektrofahrzeug ohne Schutz

siehe BESA Testauswertung P25 1.2 vom **27.06.2019 17:25 – 17:34** (9 Minuten)
 Seite 1-3

Ziel: Getestet werden die elektromagnetischen Felder eines Smartphone der Generation 4G während der Fahrt im Elektrofahrzeug auf den Probanden (menschlichen Organismus). Dabei wird der Frage nachgegangen, was sich bei einem Telefonat im Elektrofahrzeug bioenergetisch testen lässt. Wie korrelieren die bereits BESA getesteten technischen Störfelder des aktivierten Smartphone mit jenen dieses Elektrofahrzeuges. Was bedeutet das für den Stoffwechsel des Probanden (menschlichen Organismus).

Fazit: Alle Messwerte befinden sich sehr tief im degenerativen Bereich. Totale Blockaden (rote Messwerte) zeigen sich im Bereich Herz/Dünndarm. In der BESA Testung zeigt sich diese Situation sehr bedenklich, da fast alle Messwerte im tiefen degenerativen Bereich zwischen 10 und 20 liegen, ja manche sogar noch unter 10, wobei 7 die tiefsten Werte darstellen!



BESA concept
 careva Vitalinstitut
 Hauptstraße 1 Top/2
 A-4861 Schörfling am Attersee

P 25 1.2 **27.06.2019**
17:25 - 17:34; 9 Min.

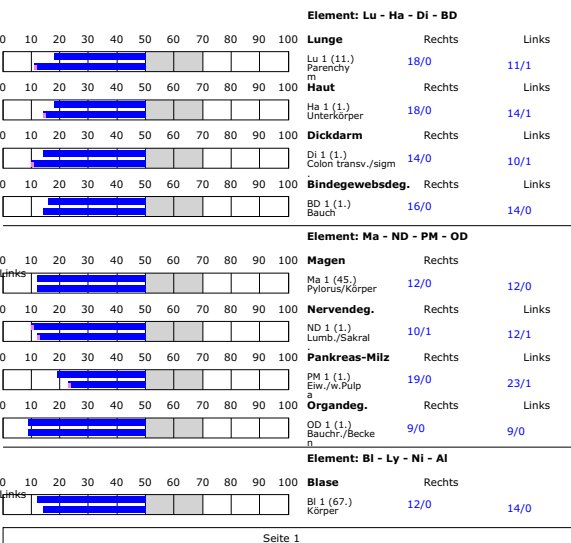
Patientendaten: Nr.:

470 Ort: Nr.: 470

Leitwert: 91
 Der Leitwert ist Ok!

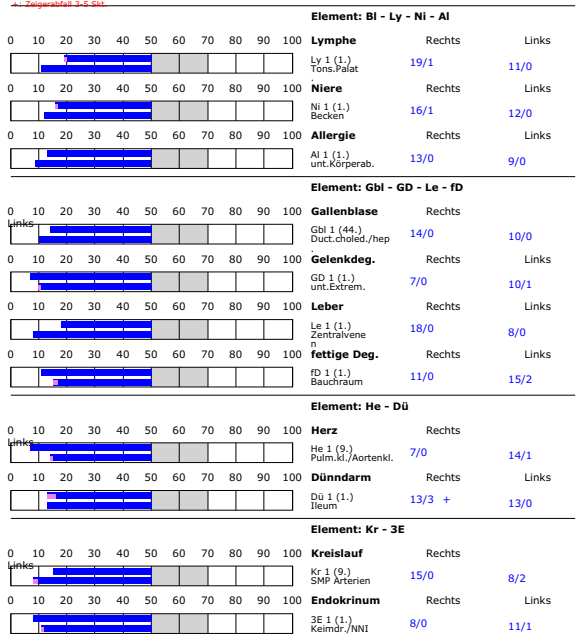
EAV-Basismessung:

+++ Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++ Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 + Zeigerabfall 3-5 Skt.



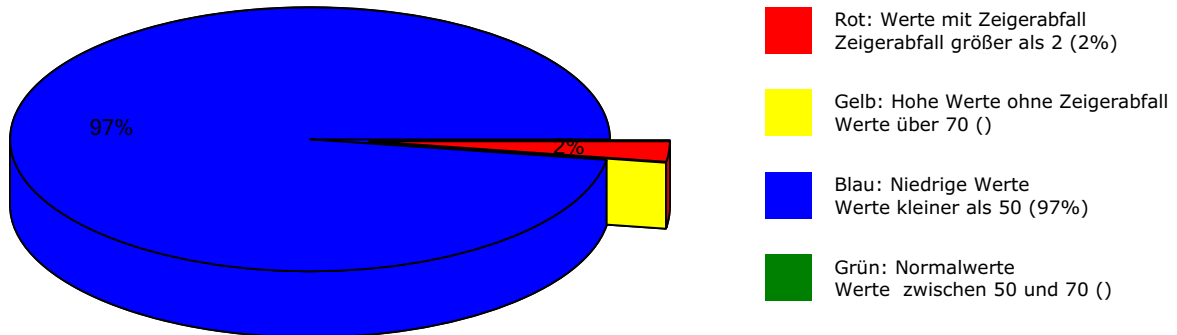
EAV-

Basismessung: +++ T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++ Zeigerabfall > 15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 + Zeigerabfall 6-15 Skt.
 + Zeigerabfall 3-5 Skt.





Übersichtsdiagramm der EAV-Messungen:



BESA ZWISCHENTEST

BESA 8

Diese BESA Testung wird an bestimmten, für das Nervensystem und das Hormonsystem (Endokrinum) relevanten Punkten durchgeführt, um den grundsätzlichen Einfluss elektromagnetischer Störfelder auf den Organismus zu hinterfragen.

siehe BESA Testauswertung P25 1.2 vom **27.06.2019 17:35 – 17:40** (4 Minuten)
Seite 1-3

Diese BESA Testung bestätigt einen schweren und belastenden Einfluss auf die Hypophyse und die Nebennieren (Stressauslöser).



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
 Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee
 Tel.: 0043 - (0)664-73152899 | E-MAIL: info@ifvbesa.at



BESA concept
 careva Vitalinstitut
 Hauptstraße 1 Top/2
 A-4861 Schörfling am Attersee

P 25 1.2 **27.06.2019**
17:35 - 17:40; 4 Min.

Patientendaten: Nr.:
 470 Ort: Nr.: 470

Die Leitwertmessung wurde nicht durchgeführt!

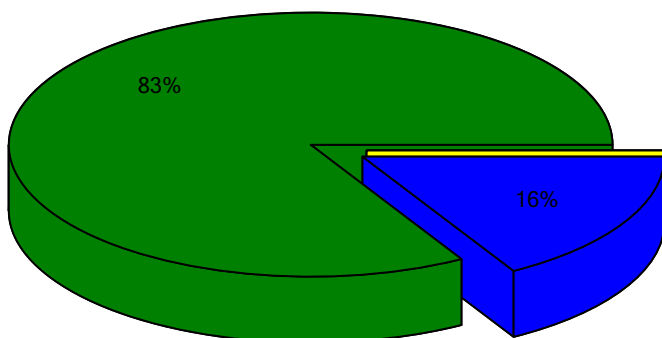
EAV-Basismessung:

+++ Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++ Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 + Zeigerabfall 3-5 Skt.

Element: Lu - Ha - Di - BD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lunge Rechts Links
	Lu 1 (11.) Parenchym 52/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dickdarm Rechts Links
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm 56/2
Element: Ma - ND - PM - OD	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Nervendeg. Rechts Links
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral. 56/0
Element: Bl - Ly - Ni - Al	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymph Rechts Links
	Ly 1 (1.) Tons.Palat. 44/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie Rechts Links
	Al 1 (1.) unt.Körperab 51/0
Element: Kr - 3E	
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf Rechts Links
	Kr 1 (9.) SMP Arterien 52/1

Seite 1

Übersichtsdiagramm der EAV-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (16%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (83%)



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee
Tel.: 0043 - (0)664-73152899 | E- MAIL: info@ifvbesa.at

BESA TEST SMARTPHONE NACHHER

BESA 9 – Testung eines Smartphone 4G während der Fahrt im Elektrofahrzeug mit LKW Generator

siehe BESA Testauswertung P25 1.2 vom **27.06.2019 17:41 – 17:51** (9 Minuten)
Seite 1-3

Ziel: Getestet wird die Wirkung des LKW Generators der Firma genesis pro life während der Fahrt im Elektrofahrzeug. Dabei wird zusätzlich aktiv mit einem ungeschützten Smartphone der Generation 4G telefoniert. (Smartphone mit einem anderen Smartphone der Generation 4G außerhalb des Elektrofahrzeuges verbunden).

Dabei wird der Frage nachgegangen, kann der LKW Generator die tiefen Werte und Korrelate wie in BESA 7 getestet ausgleichen bzw. harmonisieren?

Wie zeigt sich diese Situation auf den Gesundheitszustand des Probanden (menschlichen Organismus)?

Fazit: Die erste Testung zeigt bereits eine dominante Verbesserung an allen Messpunkten. 62% der Messwerte befinden sich noch im degenerativen blauen Bereich. Doch es ist wichtig zu erwähnen, dass der tiefste Wert bei 38 liegt. Alle anderen blauen, degenerativen Werte sind knapp an 50 (grüner und optimaler Bereich). 2% befinden sich im roten Übergangsbereich, es bestehen keine totalen Blockaden. Dabei handelt es sich lediglich um einen Wert am Lungenmeridian li (Übergangsbereich zu grün). Alle anderen Messwerte liegen bereits im grünen Bereich.



BESA concept
 careva Vitalinstitut
 Hauptstraße 1 Top/2
 A-4861 Schörfling am Attersee

P 25 1.2 **27.06.2019**
17:41 - 17:51; 9 Min.

Patientendaten: Nr.:
 470 Ort: Nr.: 470

Leitwert: 87
 Der Leitwert ist Ok!

EAV-Basismessung:
 +++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

Element: Lu - Ha - Di - BD

Element	Rechts	Links
Lunge		
Lu 1 (11.) Parenchym	52/1	49/3 +
Haut		
Ha 1 (1.) Unterkörper	52/1	45/1
Dickdarm		
Di 1 (1.) Colon transv./sigm	47/2	43/0
Bindegewebsdeg.		
BD 1 (1.) Bauch	55/1	44/1

Element: Ma - ND - PM - OD

Element	Rechts	Links
Magen		
Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	48/1	44/1
Nervendeg.		
ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	49/2	59/1
Pankreas-Milz		
PM 1 (1.) Eiw./W.Pulpa	45/0	48/0
Organdeg.		
OD 1 (1.) Bauchr./Becken	46/2	59/1

Element: Bl - Ly - Ni - AI

Element	Rechts	Links
Blase		
Bl 1 (67.) Körper	43/0	49/1

EAV-Basismessung:
 +++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

Element: Bl - Ly - Ni - AI

Element	Rechts	Links
Lymph		
Ly 1 (1.) Tons.Palat.	47/1	55/2
Niere		
Ni 1 (1.) Becken	43/0	50/0
Allergie		
Al 1 (1.) unt.Körperab	48/0	60/2

Element: Gbl - GD - Le - fD

Element	Rechts	Links
Gallenblase		
Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep	42/0	45/0
Gelenkdeg.		
GD 1 (1.) unt.Extrem	47/0	43/0
Leber		
Le 1 (1.) Zentralvene	53/0	53/1
fettig Deg.		
fD 1 (1.) Bauchraum	38/0	47/0

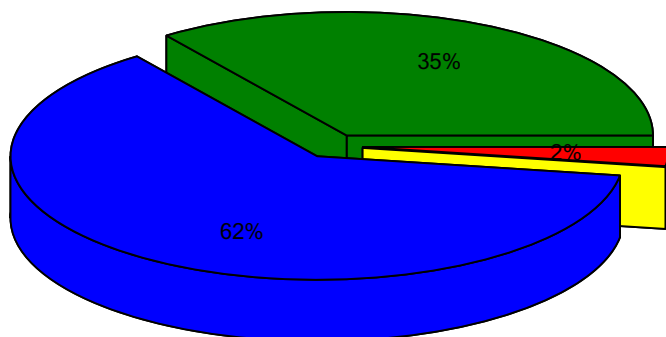
Element: He - Dü

Element	Rechts	Links
Herz		
He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl	50/2	56/1
Dünndarm		
Dü 1 (1.) Ileum	48/1	52/0

Element: Kr - 3E

Element	Rechts	Links
Kreislauf		
Kr 1 (9.) SMP Arterien	48/1	56/1
Endokrinum		
3E 1 (1.) Keimdr./NN I	47/2	42/1

Übersichtsdiagramm der EAV-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 (2%)
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 (62%)
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (35%)



BESA TEST SMARTPHONE NACHHER 2

BESA 10 – Testung eines Smartphone 4G während der Fahrt im Elektrofahrzeug mit LKW Generator

**siehe BESA Testauswertung P25 1.2 vom 27.06.2019 17:53 – 17:59 (6 Minuten)
Seite 1-3**

Ziel:

Bei dieser BESA Testung handelt es sich um dieselbe Testung wie zuvor bei BESA 9. Jedoch wird der Frage nachgegangen, welche Messergebnisse zeigen sich unter denselben Bedingungen wie bei BESA Testung 9 nach 15 Minuten.

Getestet wird wieder die Wirkung des LKW Generators der Firma genesis pro life während der Fahrt im Elektrofahrzeug auf den Probanden. Dabei wird wieder aktiv mit einem ungeschützten Smartphone der Generation 4G telefoniert. (Smartphone mit einem anderen Smartphone der Generation 4G außerhalb des Elektrofahrzeuges verbunden).

Dabei wird der Frage nachgegangen, inwieweit sich die zuvor in BESA 9 getesteten Werte nach etwa 15 Minuten weiter verändern?

Kann der LKW Generator die schon sehr guten Messergebnisse von BESA 9 Testung noch weiter verbessern? Wie zeigt sich diese Situation auf den Probanden?

Ergebnis nach etwa 17 Minuten:

100% im grünen Bereich

Fazit: BESA 10 zeigt noch einmal eine außerordentliche Verbesserung der Regulationsdynamik gegenüber der BESA 9 Testung.

Es bestätigt sich, dass der LKW Generator etwa 10-15 Minuten benötigt, um sein Leistungspotential als optimale Messergebnisse am Probanden (menschlichen Organismus) sichtbar zu machen.

Zu erwähnen ist, dass jeder menschliche Organismus unterschiedlich reagiert. Doch diese Messergebnisse zeigen eindrucksvoll die Potentiale des LKW Biophotonen Generators auch bei schwersten elektromagnetischen Belastungen (Korrelation der technischen Störfelder des Elektrofahrzeuges mit dem Smartphone).



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfing am Attersee
Tel.: 0043 - (0)664-73152899 | E- MAIL: info@ifvbesa.at

Allgemeines zum Ergebnis:

Die Messungen zeigten teilweise dramatische Ergebnisse. Dauerhafter Aufenthalt in einem Elektrofahrzeug ohne wirksamen Schutz zeigt bioenergetisch schwere degenerative Belastungen. Beim Telefonieren mit einem Smartphone der Generation 4G verschlechterten sich die Messwerte sogar noch einmal drastisch, zum Teil bis Messwerte unter 10, gepaart mit totalen Blockaden (rote Messwerte).

Die Installation eines LKW Generators der Firma genesis pro life harmonisierte alle Messwerte im Elektrofahrzeug signifikant.

Spätestens innerhalb von etwa 15 Minuten befanden sich alle Messwerte im grünen (optimalen) Bereich.



BESA concept
 careva Vitalinstitut
 Hauptstraße 1 Top/2
 A-4861 Schörfling am Attersee

P 25 1.2 **27.06.2019**
17:53 - 17:59; 6 Min.

Patientendaten: Nr.: 470

Leitwert: 88
 Der Leitwert ist Ok!

EAV-Basismessung:
 +++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

Element: Lu - Ha - Di - BD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lunge Rechts Links		
	Lu 1 (11.) Parenchym	52/0	62/2
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Haut Rechts Links		
	Ha 1 (1.) Unterkörper	62/0	61/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dickdarm Rechts Links		
	Di 1 (1.) Colon transv./sigm	55/1	56/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Bindegewebsdeg. Rechts Links		
	BD 1 (1.) Bauch	63/0	56/0
Element: Ma - ND - PM - OD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Magen Rechts Links		
	Ma 1 (45.) Pylorus/Körper	62/0	54/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Nervendeg. Rechts Links		
	ND 1 (1.) Lumb./Sakral.	53/2	61/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Pankreas-Milz Rechts Links		
	PM 1 (1.) Eiw./w.Pulpa	61/0	57/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Organdeg. Rechts Links		
	OD 1 (1.) Bauchr./Becken	59/2	54/0
Element: Bl - Ly - Ni - Al			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Blase Rechts Links		
	Bl 1 (67.) Körper	53/1	56/0

Seite 1

EAV-Basismessung:

+++: Zeigerabfall > 15 Skt. T: Totale Entzündung (89 Skt.) D: Degeneration (< 50 Skt.) Normalwerte: (50-70 Skt.)
 ++: Zeigerabfall 6-15 Skt. P: Partielle Entzündung (70-89 Skt.)
 +: Zeigerabfall 3-5 Skt.

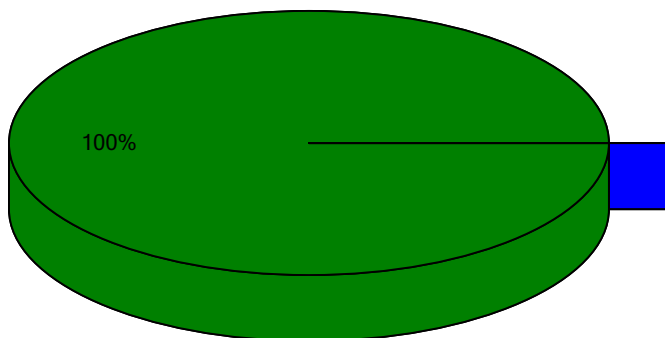
Element: Bl - Ly - Ni - Al			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Lymphhe Rechts Links		
	Ly 1 (1.) Tons.Palat.	52/2	57/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Niere Rechts Links		
	Ni 1 (1.) Becken	57/1	60/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Allergie Rechts Links		
	Al 1 (1.) unt.Körperab	54/0	57/0
Element: Gbl - GD - Le - fD			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gallenblase Rechts Links		
	Gbl 1 (44.) Duct.choled./hep	61/1	57/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Gelenkdeg. Rechts Links		
	GD 1 (1.) unt.Extrem	58/0	54/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Leber Rechts Links		
	Le 1 (1.) Zentralvene n	64/1	63/0
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	fettig Deg. Rechts Links		
	fD 1 (1.) Bauchrau	54/0	60/0
Element: He - Dü			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Herz Rechts Links		
	He 1 (9.) Pulm.kl./Aortenkl	57/2	57/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Dünndarm Rechts Links		
	Dü 1 (1.) Ileum	63/1	58/0
Element: Kr - 3E			
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Kreislauf Rechts Links		
	Kr 1 (9.) SMP Arterien	51/0	57/1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100	Endokrinum Rechts Links		
	3E 1 (1.) Keimdr./NN I	56/2	57/0

P 25 1.2

Seite 2

X-Kits vom: 27.06.2019; 17:53

Übersichtsdiagramm der EAV-Messungen:



- Rot: Werte mit Zeigerabfall
Zeigerabfall größer als 2 ()
- Gelb: Hohe Werte ohne Zeigerabfall
Werte über 70 ()
- Blau: Niedrige Werte
Werte kleiner als 50 ()
- Grün: Normalwerte
Werte zwischen 50 und 70 (100%)



Allgemeine Informationen zu elektromagnetischen Feldern

Was bedeuten Magnetfelder für die Gesundheit des Menschen?

Dadurch, dass alle Magnetfelder unseren Körper quasi durchdringen, sind sie biologisch besonders wichtig. Auf der einen Seite können elektromagnetische (energetische) Störfelder gegen unseren Körper nur schwer bis gar nicht abgeschirmt werden, andererseits beeinflussen sie alle Lebensvorgänge.

Besonderen Einfluss haben elektromagnetische Felder auf die elektrisch geladenen Teilchen in unserem Körper, die sogenannten Ionen. Dazu gehören z.B. Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium, Zink, Kupfer, Mangan, Eisen, auch die extra- und intrazelluläre Flüssigkeiten reagieren auf elektromagnetische Signale. Praktisch unser gesamter Stoffwechsel wird elektromagnetisch durch äußere Umweltsignale gesteuert.

Welche Relevanz haben diese BESA Messergebnisse für die Gesundheit und die Vitalität (Alterung) des Probanden (Menschen)

Der Mensch stellt, wie bereits beschrieben, eine Art Empfangsantenne für elektromagnetische Felder und Schwingungsmuster (Frequenzmuster) dar. Unser Organismus ist biologisch dort sehr sensibel, wo natürliche Felder liegen oder diese Wechselwirkungen und Schwankungen unterliegen.

Aus diesem Grund sind die vom IFVBESA (internationaler Fachverband für bioenergetische Systemanalyse) bioenergetisch getesteten und **festgestellten Störfelder biologisch (für die Gesundheit des Menschen) hochgradig relevant.**

Jegliche Reduzierung oder Umwandlung dieser Störungen (ideal zu 100%) ist biologisch sehr wichtig, oft sogar lebensentscheidend.

Diese Umweltbelastungen sind nur dann mit dem Leben vereinbar, wenn die Störfelder wieder an eine natürliche Schwankungstoleranz angepasst werden können.

Bei länger andauernder Einwirkung von geopathogenen Strahlen (z.B. aus Verwerfungen und Wasseradern) insbesondere an Arbeits- oder Schlafplätzen sowie bei Einwirkungen durch technische Strahlen von Mobilfunk (LT4 und 5G, W-Lan, Smart Meter, sonstige elektrische Verbraucher, Magnetfelder des Stromnetzes, Computer, Netz Trafos, Batterien von E-Cars usw. fällt die Belastung umso stärker aus.

Diese Störfelder können ein ernsthaftes Risiko für folgende Bereiche darstellen:

- **Entgiftungsstörungen (Darm, Leber, Nieren, Lymphe, Lunge)**

Der Mensch leidet seit Jahrzehnten mit stark zunehmender Tendenz an einem Entgiftungsproblem (Ausscheidungsblockaden). Zu den Vergiftungen aus Lebensmitteln, Medikamenten und Umwelt, besonders E- Smog gesellt sich nun das Thema von Blockaden, die eine natürliche Entgiftung zusätzlich verhindern.



- **Blut und Gefäßsystem (Lymphe und Lunge)**
Blutdruckänderung, Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, erhöhtes Herzinfarktrisiko, chronische Kopfschmerzen, chron. Müdigkeit, Gedächtnisstörungen, Schlafstörungen, Lernproblemen usw.
- **Nebennieren, endokrines Hormonsystem (Hormonsystem)**
Konzentrationsproblemen, Potenzstörungen, Depressionen, Selbstmorde, Kachexie, nachlassende Stresstoleranz, Aggression, Demenz, ...
- **Zellstruktur (alle Organe, Muskulatur)**
DNA – Schäden und Veränderung der DNA, Reparatur, Kapazität, mitochondriale Störungen ...
- **Krebs (extrazelluläre Belastungen - Entgiftung)**
Leukämie, Gehirntumore und andere Krebserkrankungen

Die im BESA Projekt getesteten negativen Auswirkungen von hochfrequenten elektromagnetischen Feldern zeigen degenerative Werte, die unter längerer Anwendung zu oben genannten gesundheitlichen Belastungen führen können. Jeder Mensch ist einzigartig, und je nach Konstitutionstyp kann man davon ausgehen, dass dementsprechende permanente Belastungen dauerhaft Veränderungen am Stoffwechsel des Menschen bewirken.

Die BESA Testungen in diesem Projekt stellen lediglich die Spitze des Eisberges dar. Fakt ist, dass der Mensch und seine Umwelt seit Jahrzehnten immer stärker werdenden elektromagnetischen Störfeldern ausgesetzt sind.

Der Prozess der menschlichen Degeneration ist ein schleichender und daher für die meisten von uns nicht nachvollziehbar. Viele Statistiken weisen darauf hin, dass das durchschnittliche Lebensalter sowohl von Frauen als auch von Männern wieder zu sinken beginnt.

Weiters stellt sich die Frage, warum mehr Menschen denn je unglücklich und unzufrieden sind. Warum psychiatrische Anstalten, Altersheime oder betreutes Wohnen exorbitante Zuwächse verzeichnen? Der alternde Mensch befindet sich sowohl aus sozialer wie auch gesundheitlicher Sicht im Rahmen unserer hochentwickelten Zivilisation in einer Einbahnstraße.

Wissenschaftler des Dachverbandes „Alzheimer's Disease International“ schreiben in ihrem Jahresbericht aus 2015, dass alle 3,2 Sekunden ein Mensch an Demenz erkrankt. Weiters heißt es, dass bei dieser Entwicklung sich die Zahl der weltweit Erkrankten bis 2050 verdreifachen oder anders dargestellt von derzeit 46 Millionen auf 131,5 Millionen erhöhen wird.

Nebenbei wird die Nebenwirkung von hochfrequenten elektromagnetischen Feldern heruntergespielt, die Grenzwerte für hochfrequente elektromagnetische Strahlenbelastung laufend hoch-manipuliert.



Welche Wirkung konnte der LKW Biophotonen Generator auf den Stoffwechsel des Probanden auswirken?

Die von IFVBESA im Auftrag der „genesis Akademie“ durchgeführten BESA Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des Produktes *LKW Biophotonen Generator* der Firma „genesis pro life“ hat im aktivierten Zustand klar gezeigt, dass er in der Lage ist, biologisch bedeutsame elektromagnetische Störfelder zu neutralisieren bzw. in biologisch positive und wertvolle Felder umzuwandeln bzw. dementsprechende Effekte zu zeigen.

Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der energetischen Ebene die Auswirkung der elektromagnetischen Felder im Elektrofahrzeug auf den menschlichen Organismus (Stoffwechsel) hinterfragt und systemisch getestet.

Die BESA Testungen „Vorher – nachher“ zeigen signifikante Verbesserungen an den getesteten Punkten.

Die statistischen Daten untermauern eindrucksvoll, einerseits die Belastungen, die durch das Elektrofahrzeug auf den menschlichen Organismus entstehen und andererseits, wie nach Installation des *LKW Biophotonen Generators* sich die deregulierenden technischen Felder in körperimmanente und biokompatible Informationen für den Menschen umwandeln.

Durch die Wirkung der Biophotonen Technologie von „genesis pro life“ können Anwender einen signifikanten Einfluss auf ihre Gesundheit und somit auf ihre Revitalisierung (Verjüngung) nehmen. Es kommt zu einem regelrecht Umkehreffekt in Bezug auf Entgiftung, dem wichtigsten Thema zu Gesundheit und Vitalität bzw. Revitalisierung (Verjüngung).

Regulative Körper- Prozesse werden eingeleitet, Blockaden gelöst, wichtige Mikronährstoffe unterstützen einen lebensbejahenden Stoffwechselprozess auf allen Ebenen.

Folgende positive Veränderungen konnten im angeführten Vorher- Nachher Test am menschlichen Organismus (Stoffwechsel) nachgewiesen werden.

- technische Störfelder durch den Betrieb eines Elektrofahrzeuges
- Magnetfelder des Elektrofahrzeuges in Korrelation von Smartphone Feldern im Umgebungsbereich – Fahrgastzelle desselben Elektrofahrzeuges
- technische Störfelder, bedingt durch mögliche Induktionsstrahlung der Akkumulatoren im Umgebungsfeld – Fahrgastzelle des Elektrofahrzeuges
- technische Störfelder von diversen Stromleitungen und elektr. Verbrauchern innerhalb des Elektrofahrzeuges konnten neutralisiert bzw. in den für den
- Organismus positive biologische Energie umgewandelt werden.

Die verlässliche Wirkung des *LKW Biophotonen Generators* ohne unerwünschte Nebenwirkungen konnte durch weitere Testungen untermauert werden:



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee
Tel.: 0043 - (0)664-73152899 | E- MAIL: info@ifvbesa.at

- Test über unerwünschte Effekte durch Überlagerung mit anderen Produkten aus der *genesis pro life* Produktreihe (LKW Biophotonen Generator und Biophotonen Handy Chip)
- Test über den Nachweis zur Bestätigung einer bestimmten räumlichen Wirkung (in diesem Falle wenn am Zigarettenanzünder angesteckt)
- Test zum Wirknachweis auch bei höchsten, sich selbst überlagernden Magnetstörfeldeinflüssen (Störfelder des Elektrofahrzeuges mit Störfeldern 4G)
- Test zur zeitlichen Ausbreitung der Wirkung
- Test zur allgemeinen Wirkungsdauer

Was bedeuten BESA Testungen für die Gesundheit des Menschen?

Bioenergetische Untersuchungen im Meridiansystem des Menschen gehören zur ersten Wahl (sogenannter Goldstandard der Komplementärmedizin) wenn es darum geht, die kohärente Wirksamkeit etwa von *Biophotonen Generatoren* der Firma *genesis pro life* in Bezug auf energetische Störfelder zu hinterfragen.

Derartige positive **Effekte und Wirkungen konnten** eindeutig bei den getesteten Produkten von *genesis pro life* **nachgewiesen werden**.

Wolfgang Hans Albrecht ist Präsident des internationalen Fachverbandes für bioenergetische Systemanalyse (IFVBESA) und Entwickler von BESA.

Als Verantwortlicher für dieses Projekt sowie die Vergabe von Gütesiegeln und Gutachten zum Thema BESA forscht er bereits seit über 10 Jahren an den Möglichkeiten und der Weiterentwicklung dieses Testverfahrens.

Gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin Eva Krankl hat er das careva Institut gegründet. Alle bekannten careva Anwendungsmethoden entstanden auf der Basis von BESA.

Mehr dazu unter www.careva.org / www.ifvbesa.at / www.besa-concept.com oder www.whalbrecht.com

Die Firma *genesis pro life* hat vom internationalen Fachverband für bioenergetische Systemanalyse das BESA Gütesiegel erhalten.

Sie entspricht somit allen Anforderungen des IFVBESA für die Vergabe eines BESA Gütesiegels.

